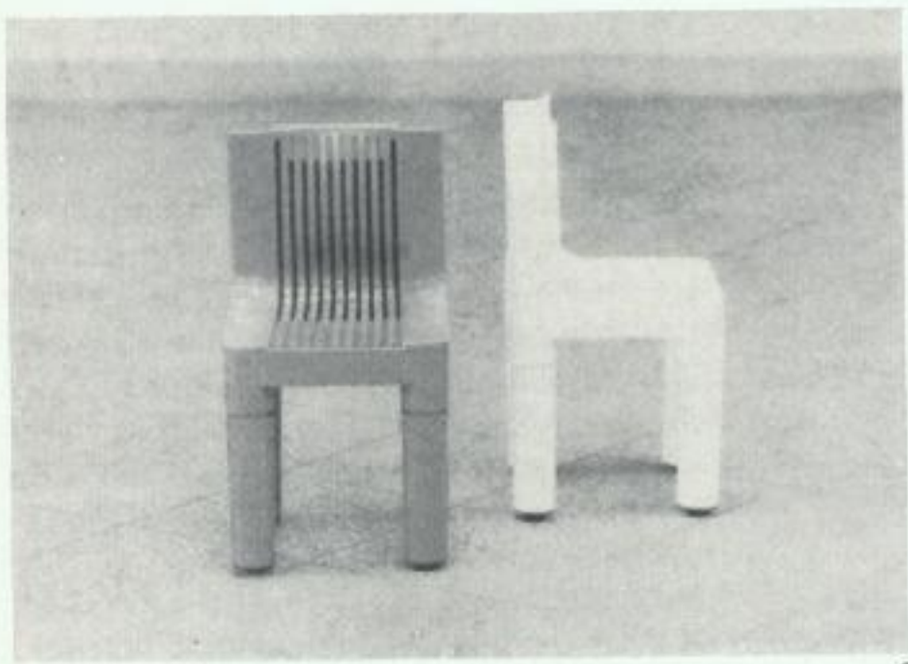
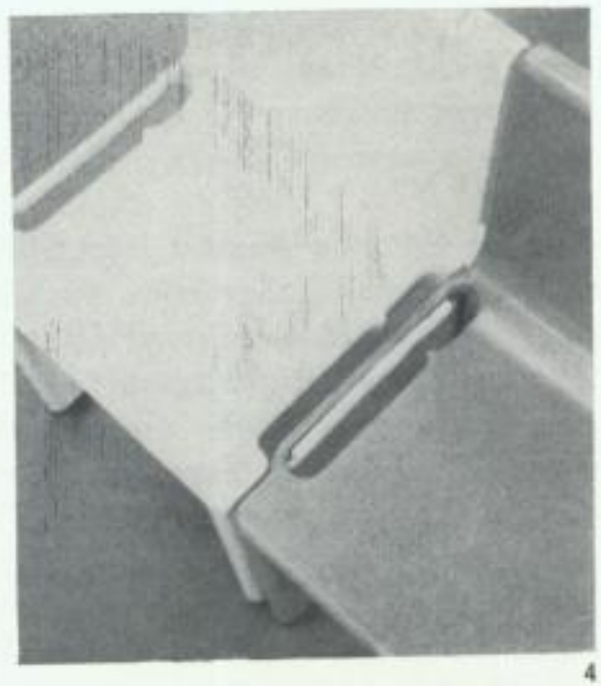
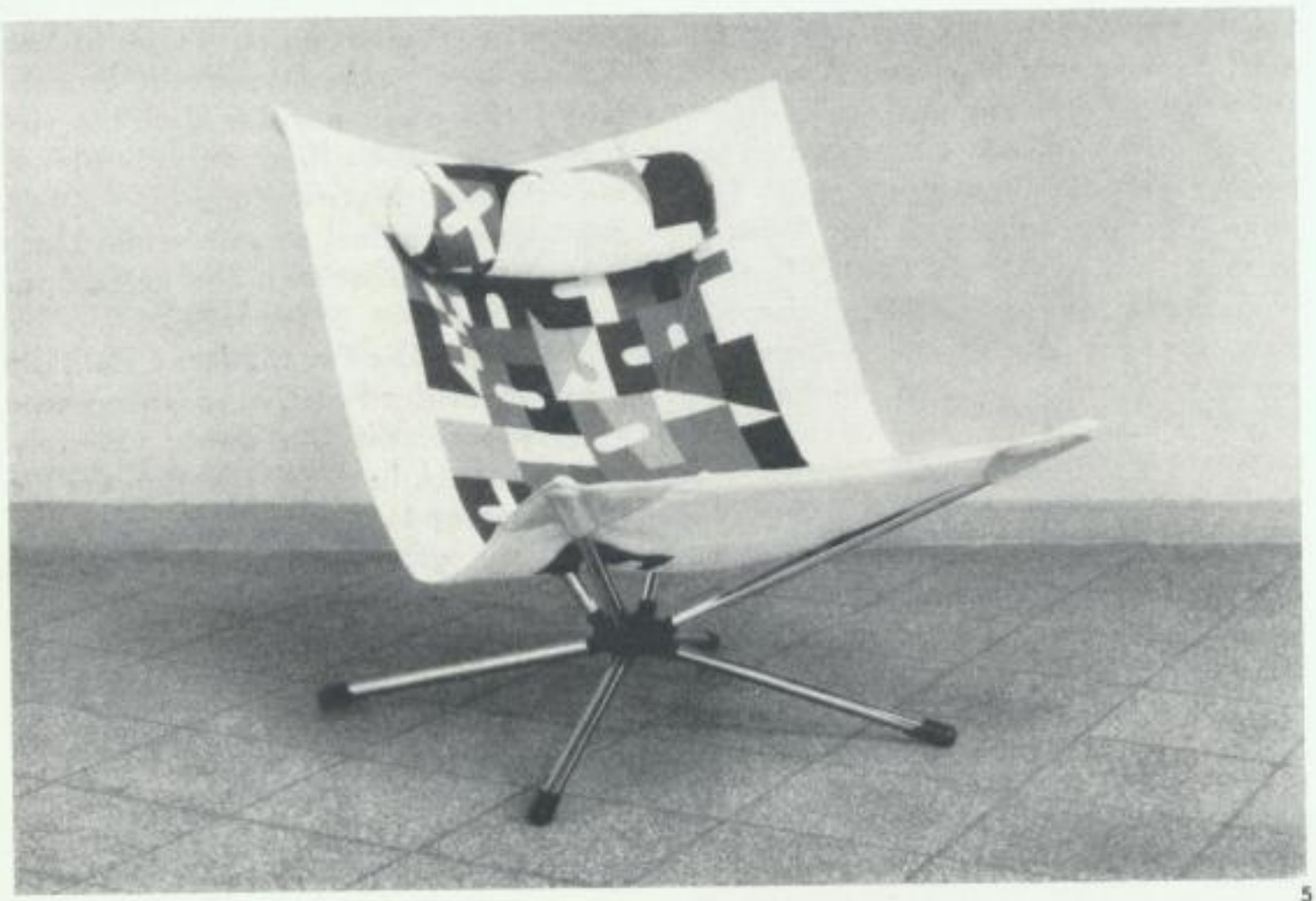
1–19
Auswahl der in der Ausstellung gezeigten Gegenstände (die Jahreszahl bezeichnet das Auszeichnungsjahr)
1
Leuchte „D 7", 1981
Gestalter: Sandro Colbertaldo, Paolo Rizzatto
2–4
Kinderstuhl K 1340, 1964
Gestalter: Marco Zanuso, Richard Sapper
Hersteller: Kartell, Milano
5
Faulenzerstuhl „Miamina", 1984
Gestalter: Alberto Salvati, Ambrogio Tresoldi
Hersteller: Saporiti Italia, Besnate (Varese)
6
Stuhl „Delfina", 1979
Gestalter: Enzo Mari
Hersteller: Driade, Milano
7
Bürosessel „VERTEBRA" (Detail), 1981
Gestalter: Emilio Ambasz, Giancarlo Piretti
Hersteller: Castelli, Bologna

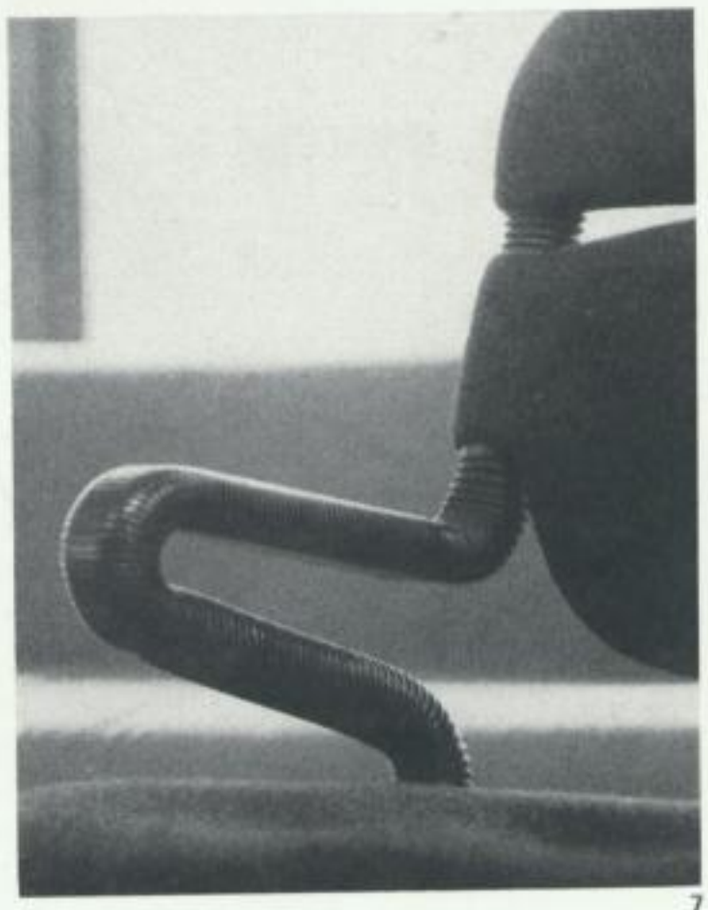

2

3


4


5

6


7

beigehen. Es gibt heute nichts ähnliches. Daß die postmodernen Arbeiten von Sottsass, Branzi und Mendini in den Kunstgalerien stehen, ist gut, auch für die Kultur der Erzeugnisse in Italien. Im Maßstab der Supermärkte, für die Bevölkerung ist das Postmoderne jedoch unnütz, dumm. Hinzufügen muß man, daß Sottsass diese oft provokative Suche nach Formen eigentlich immer betrieben hat, doch niemals anhand seiner Designprodukte, eines Personalcomputers für Olivetti beispielsweise. Das industrial design war niemals Gegenstand derartiger Erkundungen.

Unsere Sorge ist, daß die jungen Designer nur das formale Modell übernehmen, nicht die Handschrift, nicht den Inhalt. Doch in der Realität kann es dafür keinen Weg geben. Wie für alle Modephänomene gibt es plötzlich ein großes Interesse, und dann fällt alles wieder zurück.

UBERTAZZI: Unverzichtbar ist die Diskussion, die Lebendigkeit, denn es gibt niemals eine Gewißheit oder irgend etwas.

Bei uns gibt es große Individualisten, doch was allen gemein ist, ist die Qualität ihrer Arbeiten. Die Feinheit des Materials, die Genauigkeit der Technologie. Das trifft auch für den Postmodernismus zu.

MOLINARI: Italienisches Design ist eng verbunden mit Mailand und mit der Möbelproduktion. Wir haben eine jahrhundertealte Handwerkstradition, die sich durch die Qualität ihrer Arbeiten auszeichnet und die heute ihre Erfahrungen in die neue Technologie einbringt. Der Ursprung dieser Tradition liegt in der Nähe von Mailand, in

SLUB Wir führen Wissen. form+zweck http://digital.slub-dresden.de/id416501729-19870030/12 STIFTUNG NEUE KULTUR gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG